



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

DCCCCV. König Karl IV. bestätigt dem Markgrafen Ludwig von
Brandenburg und dessen Brüdern alle ihre Privilegien, Gerechtigkeiten
und Briefe, ausgenommen die Briefe über die Lande zu Bautzen und ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

dafs der obgenante Herr, der Römische König, irkeinerley Lehn oder Gütter vorligen het, zu Schaden unfers vorgeanten Vetter, Dienern und Unterthanen, und desgleichen unfer Vetter gethan het, die sollen gantzlich ab seyn, und beyden Seiten keinen Schaden brengen. Auch sprechen wir und finden, dafs Wir unfer sonderlich Entscheidung uns behalten die Stadt zu Schvvoyschenvverd, und umb den czehenden zu Heylprunnen, und um die Strassen, die unfer Herr der Römische König, faren soll, durch unfers vorgeanten Vetter Marggraff Ludwigs Land, vvas Wir dorum sprechen, dafs sie das beyder Seiten folgen, an widersprechen, und sollen auch alle andere Briff, die sie einer dem andern geben haben, abseyn und fürbas kein Krafft noch Macht haben, und nimmermehr sollen vverden furbrocht zu Schaden noch zu Frommen yn an beyden seiten. Und daruber zu Urkunt geben Wir diesen Brief versiegelt mit unserm Ingesiegel, der geben ist zu Budiffin, nach Christi Geburt 1350 an dem Sontage Invocavit yn der heyligen Fasten.

Damit globen Wir mit gutten Trevven ungeuerlich und mit geschwornem Eyd, den Wir darüber zu den Heyligen gethan haben, dem obgenanten unserm gnedigen Herrn und lieben Oheim dem Römischen König, dafs wir von ihm und seynem Bruder vor uns, unfer Bruder Erben und Nachkommen alle die vorgeante Entscheidung in allen stucken, Punkten und Artickeln, von Wort zu Wort, als sie dauorn begriffen und beschrieben seind, gantz, stete und unvorruckt haben und halten wollen, und die gantzlich vollfuren und volziehen, in allen den Verpuntnissen und andern allen pennen, die in der vorgeanten Schrift stehen. Mit Urkunt des Brieffs, der geben ist zu Budiffin under unserm Ingesiegel nach Christi Geburt 1350, am Mondage nach Invocavit in der Fasten.

Nach Sommersberg's Scriptor. rerum Silesiacarum Tom. 1, pag. 981 und König's Cod. dipl. German. Tom. I. 1066. Der hier eingeschaltete Transsumt der Entscheidung Ruprechts, den wir genau mit allen Fehlern der genannten Editoren wiedergeben, unterscheidet sich sehr wesentlich von dem in der vorstehenden Urkunde Mitgetheilten. Die Originalien sind mir leider nicht zu Gesicht gekommen.

DCCCCV. König Karl IV. bestätigt dem Markgrafen Ludwig von Brandenburg und dessen Brüdern alle ihre Privilegien, Gerechtigkeiten und Briefe, ausgenommen die Briefe über die Lande zu Baugen und Görlitz, über die Städte Lüban, Lübow und Camenz, das Land Sarow und die Herrschaft Albrechts von Hacheborn, den 15. Febr. 1350,

Wir Karel etc. veriehin vnd tün künt öffenlich mit diesem brief, allen den, die in sehent hörent oder lesent, Wann der hochgeborn Ludeuig, margrafe zü Brandenburg (cum toto titulo) vnser lieber öheym vnd fürste by namen die marke zü Brandenburg vnd zü Lufitz vnd alle andere sine fürstentume, herfcheffe vnd lehen, die er von dem riche billich vnd zu rechte neme sul, von vns als von eyne romisschen künig vnd sinem rechten herren mit sulcher schonheit vnd zirheit, als gewonlich ist, recht vnd redlich entphangen hat, vnd hat uns gehüldet, globit vnd gesworn zü den heiligen, getruwe, gehorsam vnd vnderthenig ze sin, als eyne romisschen künig vnd sine rechten heren, die wil wir leben

vnd nyemand anders, ok vns ze dem heiligen riche getruwelich beholfen sin, als eyn kurfürste eyne romisschen künig vnd sine rechten heren billich vnd zü rechte ze tün pflichtig ist; dar üm so bestetigen wir ym Ludeuig dem römer und otten, sinen Brüdern, iren erben vnd nachkomen, ewelich mit vnserm küniglichen gewalt, alle ihre lant, fürstentüm, die küren vnd die stymmen, die sie als margrafen ze Brandenburg vnd Phallentzgrafen by ryn haben an den walen eyns römischen küniges, lehen verliehen vnd vnverliehen, geistlich vnd werltlich, vriheit, wirdekeit vnd ere vnd alle ire hantuesten vnd briue, die sie von römischen Keyser und künigen seligen vnsern vorsarn haben, vnd alle ire recht, gnaden, vriheit, güte gewonheit: die sie, ire lüt vnd vndertanen von alter herbracht, vnd besundern alle ire phanttschaft, die sie von dem riche haben, stete, bürge, vesten, güt und lüte, wo die gelegen sint oder wi die genant sint, und by namen vaz briue vnd hantuesten der vorgeante vnser liber öheym margraf Ludeuig und sine brudere besampt oder besunder von irem uater seligen haben, die füllen vnd wollen wir yn von nüvens geben mit vnserm küniglichen gewalt in alle der mazze, als sie begriffen vnd geschrieben sint, vnd die bestetegung vnd vernüerung wollen vnd füllen wir ze tün ze hant oder wanne sie daz von vns begerent mit vnserm küniglichen insigel vnd dar nach mit dem keyserlichen, ob ez zu fülchen schülden kumpt: vnd füllen und wöllen sie da by behalten vnd dar vf schirmen, als wir margrafen ze brandenburg vnd vnser vnd des richs kurfürsten von vnserm küniglichen gewalt ze rechte phlichtig sin ze tün. Vz genomen den briuen, ob sie keyne haben von irem vater oder von yeman anders, über die herscheffe vnd über die lant ze Budelzin und ze Görlitz vnd die stete Lüban, lübowe, Camentz und andere stete, lehen, manne, manscheffe, wygbylde, Creyzze, die darzu gehoren, geistlich und werltlich, vnd by namen über die Edeln vlrichen von pauk von Sarowe und über daz lant zu Sarowe, und albrecht von Hakenborn und sine herschaft und ir erben und nachkomen, wenn der vorgeante vnser öheym sich mit güten willen vnd mit wolbedachten müte für sich sine brudere vnd ir erben vnd nachkomen margrafen zu Brandenburg vnd zu Lufitz gantzlichen vertzigen haben: vnd davon wollen auch wir daz sulche hantuesten vnd briue, die dar aber von yeman gegeben syn, keyne kraft oder macht haben füllen, sünder daz sie gantzlich ab sin. Mit Ürkünd etc, Datum budelzin anno L^o. feria II^a post Valentini anno III^o. regnorum.

Nach dem Copialbuche des Geh. Kab.-Archives I. C. in quarto. Abdruck mit Anstassungen und falschem Datum in Gercken's Cod. I, 301.

DCCCCVI. Ludwig und Ludwig der Römer, Markgrafen von Brandenburg, beurkunden, sich mit dem Könige Karl IV. und mit dem Markgrafen Johann von Mähren vertragen zu haben, am 16. Febr. 1350.

Wir Ludwig und Ludwig genandt Römer, von Gottes Gnaden Margrafen zu Brandenburg und Lufitz, des heiligen Reichs Obristen Cammerer, Pfalzgraffen beim